

Publikationsliste

Lothar Fritze

(vor 1990 keine Veröffentlichungen)

A. Monographien

12. Kritik des moralischen Universalismus. Über das Recht auf Selbstbehauptung in der Flüchtlingskrise.
Paderborn: Ferdinand Schöningh, 2017, 277 S.
 11. Der böse gute Wille. Weltrettung und Selbstaufgabe in der Migrationskrise.
Waltrop und Leipzig: Edition Sonderwege, 2016, 202 S.
 10. Delegitimierung und Totalkritik. Kritische Anmerkungen zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit.
Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, 2016, 111 S.
 9. Anatomie des totalitären Denkens. Kommunistische und nationalsozialistische Weltanschauung im Vergleich.
München: Olzog, 2012, 607 S.
 8. Legitimer Widerstand? Der Fall Elser.
Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag, 2009, 206 S.
 7. Die Moral des Bombenterrors. Alliierte Flächenbombardements im Zweiten Weltkrieg.
München: Olzog, 2007, 347 S.
- Sonderausgabe: Koblenz: Edition Kramer, o. J. [2013].
6. Verführung und Anpassung. Zur Logik der Weltanschauungsdiktatur.
Berlin: Duncker & Humblot, 2004, 229 S.
 5. Die Tötung Unschuldiger. Ein Dogma auf dem Prüfstand.
Berlin – New York: de Gruyter, 2004, X, 263 S.
 4. Täter mit gutem Gewissen. Über menschliches Versagen im diktatorischen Sozialismus.
Weimar – Köln: Böhlau, 1998, 436 S.

3. Die Gegenwart des Vergangenen. Über das Weiterleben der DDR nach ihrem Ende.
Weimar – Köln – Wien: Böhlau, 1997, 176 S.
2. Panoptikum DDR-Wirtschaft. Machtverhältnisse – Organisationsstrukturen – Funktionsmechanismen.
München: Olzog, 1993, 168 S.
1. Innenansicht eines Ruins. Gedanken zum Untergang der DDR.
München: Olzog, 1993, 142 S.

B. Aufsätze

66. Moralisch legitim gehandelt? Der Fall Frister.
In: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie, 102 (2016) 2, S. 222-244.
65. Grenzen des Universalismus. Über die Legitimität einer Bevorzugung des Eigenen.
In: TUMULT, Winter 2015/2016, S. 66-69.
64. Die Möglichkeit des guten Gewissens beim Tun des moralisch Illegitimen. Eine Antwort an Skeptiker.
In: Forum für osteuropäische Ideen- und Zeitgeschichte, 18 (2014) 2, S. 199-217.
63. Ideologiekonformität und Indoktriniertheit. Zum Herrschaftsanspruch der Weltanschauungsdiktatur.
In: Totalitarismus und Demokratie, 12 (2015) 1, S. 119-139.
62. Ideologie oder Psychopathologie? Aus Anlass einer Rezension Jörg Baberowskis.
In: Forum für osteuropäische Ideen- und Zeitgeschichte, 18 (2014) 1, S. 239-259.
61. Ideologische Selbstbindung in Weltanschauungsdiktaturen.
In: Uwe Backes/Steffen Kailitz (Hg.): Ideokratien im Vergleich. Legitimation – Kooptation – Repression. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2014, S. 59-78.
- 61a. Übersetzung ins Englische:
Ideological self-limitation in ideocracies.
In: Uwe Backes/Steffen Kailitz (Ed.): Ideocracies in Comparison. Legitimation – co-optation – repression. London/New York: Routledge, 2016, S. 51-68.
60. Hatten die Nationalsozialisten eine andere Moral?
In: Wolfgang Bialas/Lothar Fritze (Hg.): Ideologie und Moral im Nationalsozialismus. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2014, S. 65-106.
- 60a. Übersetzung ins Englische:
Did the National Socialists Have a Different Morality?
In: Wolfgang Bialas/Lothar Fritze (Ed.): Nazi Ideology and Ethics. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing, 2014, S. 57-100.
59. Kommunistische Ideologie und die Rechtfertigung von Zwang und Gewalt.
In: Frank-Lothar Kroll/Barbara Zehnpfennig (Hg.): Ideologie und Verbrechen. Kommunismus und Nationalsozialismus im Vergleich. München: Fink, 2014, S. 59-78.

58. Tötung Unschuldiger? Eine nicht-ausgetragene Kontroverse.
In: Alexander Gallus/Thomas Schubert/Tom Thieme (Hg.): Deutsche Kontroversen. Festschrift für Eckhard Jesse. Baden-Baden: Nomos, 2013, S. 461-474.
57. Indoktrination und irrationale Überzeugungsbildung. Über eine Herrschaftstechnologie der Weltanschauungsdiktatur.
In: Totalitarismus und Demokratie, 10 (2013) 1, S. 135-163.
56. Geschichtspolitischer Fehlschlag. Zum Verständnis eines Skandalierungsversuchs.
In: Aufklärung und Kritik, 17 (2010) 2, S. 255-262.
55. Totalitäre Verbrechen und außermoralische Überzeugungen. Antwort auf Helmut König.
In: Leviathan, 37 (2009) 2, S. 240–243.
54. Moralische Rechtfertigung und außermoralische Überzeugungen. Sind „totalitäre Verbrechen“ nur in einer säkularen Welt möglich?
In: Leviathan, 37 (2009) 1, S. 5–33.
53. Die Weltanschauungsdiktatur.
In: Totalitarismus und Demokratie, 5 (2008) 2, S. 205-227, sowie Erratum. In: Totalitarismus und Demokratie, 6 (2009) 2, S. 358.
52. Was die DDR war.
In: Deutschland Archiv, 41 (2008) 5, S. 890-898.
51. Moralisch erlaubt und rechtlich verboten. Eine Replik auf Harald Wohlrapp.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Berlin 56 (2008) 1, S. 149-151.
50. Delegitimierung und Totalkritik. Kritische Anmerkungen nach fünfzehn Jahren Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit.
In: Sinn und Form, 58 (2006) 5, S. 543-659.
- Unwesentlich veränderter Nachdruck in: Gerhard Besier/Katarzyna Stoklosa (Hgg.): 15 Jahre Deutsche Einheit. Was ist geworden? Berlin: Lit, 2007, S. 159-174.
49. Der Zweite Weltkrieg als Legitimationsressource?
In: Lothar Fritze/ Thomas Widera: Alliiertes Bombenkrieg. Das Beispiel Dresden. V&R unipress, Göttingen 2005, S. 135-151.
48. Kausalität oder Inspiration? Über die Verantwortung des Theoretikers.
In: Aufklärung und Kritik, Sonderheft 2005, S. 221-235.
47. Illegitimität des Staates? Bemerkungen zu Hans-Hermann Hoppes Vision einer Privateigentumsgesellschaft.
In: Politische Vierteljahresschrift, 46 (2005) 1, S. 144-157.

46. Täter und Gewissen. Zur Typologie des Täterverhaltens. In: Aufklärung und Kritik, 12 (2005) 1, S. 82-94.
45. Kommunistische und nationalsozialistische Weltanschauung – Strukturelle Parallelen und inhaltliche Unterschiede.
In: Totalitarismus und Demokratie, 2 (2005) 1, S. 101-152.
44. Was heißt und zu welchem Ende betreibt man Totalitarismusforschung?
In: Totalitarismus und Demokratie, 1 (2004) 2, S. 229-264.
43. Geschichtsschreibung und Vorbildwirkung. Antwort an einige Kritiker.
In: Jahrbuch der Juristischen Zeitgeschichte, 4 (2002/2003), S. 622-634.
42. Die Moral der Täter. Über moralische Selbstlegitimierung in der Weltanschauungsdiktatur.
In: Aufklärung und Kritik, (2003) 2, S. 116-141.
41. Rechtfertigen, Entschuldigen, Vorwerfen. Zur Theorie des moralischen Urteilens.
In: Religion – Staat – Gesellschaft, 4 (2003) 1, S. 75-96.
40. Moralisch erlaubtes Unrecht. Dürfen Unschuldige getötet werden, um andere zu retten?
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 51 (2003) 2, S. 213-231.
39. Über die Moral der Täter. Untaugliche Rechtfertigungsversuche und ungültige „Strafmilderungsgründe“.
In: Recht und Rechtsprechung in der DDR? (= Vorträge in der Gedenkstätte „Roter Ochse“ Halle [Saale]). O. O. 2002, S. 82-100.
38. Ein Gott, der keiner war.
In: UTOPIE kreativ, Heft 139 (Mai 2002), S. 447-455.
37. Utopisches Denken – Marx und der Marxismus.
In: Uwe Backes/Stéphane Courtois (Hg.): „Ein Gespenst geht um in Europa“. Das Erbe kommunistischer Ideologien. Köln – Weimar – Wien: Böhlau, 2002, S. 85-145.
36. Kritik des totalitären Denkens. Hans Alberts methodischer Kritizismus und Totalitarismusforschung.
In: Aufklärung und Kritik, Sonderheft 5 (2001), S. 67-87.
35. Moralisches Versagen oder Verletzung kognitiver Pflichten? Plädoyer für eine Entmoralisierung der Aufarbeitungsdebatte.
In: Sinn und Form, 53 (2001) 1, S. 71-83.
34. Die Bombe im Bürgerbräukeller. Der Anschlag auf Hitler vom 8. November 1939. Versuch einer moralischen Bewertung des Attentäters Johann Georg Elser.
In: Jahrbuch der Juristischen Zeitgeschichte. Band 1 (1999/2000). Baden-Baden: Nomos, 2000, S. 206-216

(Nachdruck von: Die Bombe im Bürgerbräukeller. Der Anschlag auf Hitler vom 8. November 1939. Versuch einer moralischen Bewertung des Attentäters Johann Georg Elser.

In: Frankfurter Rundschau vom 8. November 1999, S. 9.)

33. Der Ehre zuviel. Eine moralphilosophische Betrachtung zum Hitler-Attentat von Georg Elser.
In: Uwe Backes/Eckhard Jesse (Hg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, 12 (2000), S. 101-139.
32. Die Idee von den „höheren“ Lebenszielen. Zur Anatomie einer Illusion – dargestellt am Beispiel von Aristoteles und Karl Marx.
In: Aufklärung und Kritik, 7 (2000) 2, S. 22-35.
31. Über die Unentscheidbarkeit, ob es Faschismus gegeben hat. In: Ethik und Sozialwissenschaften, 11 (2000) 2, S. 296-298.
Nachdruck in: Werner Loh/Wolfgang Wippermann (Hg.): „Faschismus“-kontrovers. Stuttgart: Lucius und Lucius, 2002, S. 71-75.
30. „Ostalgie“ – Das Phänomen der rückwirkenden Verklärung der DDR-Wirklichkeit und seine Ursachen.
In: Deutscher Bundestag (Hg.): Materialien der Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der deutschen Einheit“ (13. Wahlperiode des Deutschen Bundestages). Bd. V: Alltagsleben in der DDR und in den neuen Ländern. Baden-Baden: Nomos, 1999, S. 479-510.
29. [Der Westen im DDR-Alltag. Einwirkungen – Wahrnehmungen – Reaktionen.]
In: Deutscher Bundestag (Hg.): Materialien der Enquete-Kommission „Überwindung der Folgen der SED-Diktatur im Prozeß der deutschen Einheit“ (13. Wahlperiode des Deutschen Bundestages). Bd. V: Alltagsleben in der DDR und in den neuen Ländern. Baden-Baden: Nomos, 1999, S. 101-108, 114-115, 120-121.
28. Paradoxe Zumutungen. Ursachen ostdeutscher Verunsicherungen.
In: Heinrich-Böll-Stiftung/Lothar Probst (Hg.): Differenz in der Einheit. Über die kulturellen Unterschiede der Deutschen in Ost und West. Berlin: Links, 1999, S. 39-45.
27. Noch einmal: „Vergleichen“ gleich „Gleichsetzen“? Ein Vorschlag zur Güte.
In: Zeitschrift für Politik, 45 (1998) 4, S. 427-431.
26. Ethik des moralischen Urteilens. Über Grundsätze des Umgangs mit Tätern nach Systemwechseln.
In: Sinn und Form, 50 (1998) 6, S. 855-881.
25. Täter mit gutem Gewissen. Zur Analyse menschlichen Versagens im diktatorischen Sozialismus.
In: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 46 (1998) 6, S. 955-969.

24. Essentialismus in der Totalitarismusforschung. Über Erscheinungsformen und Wege der Vermeidung.
In: Achim Siegel (Hg.): Das Totalitarismuskonzept nach dem Ende des Kommunismus. Weimar – Köln: Böhlau, 1998, S. 143-166.
23. Herrschaft und Konsens. Über Stabilitätsbedingungen von Weltanschauungsdiktaturen.
In: Günther Heydemann/Eckhard Jesse (Hg.): Diktaturenvergleich als Herausforderung. Theorie und Praxis. Berlin: Duncker & Humblot, 1998, S. 95-119.
22. Das Elend des moralischen Rigorismus. Überlegungen zu Heiner Müllers Stück „Der Auftrag“.
In: Sinn und Form, 49 (1997) 5, S. 699-707.
21. Gestörte Kommunikation zwischen Ost und West. Erscheinungsformen – Ursachen – Folgen.
In: Deutschland Archiv, 29 (1996) 6, S. 921-928.
20. Vergangenheitsbewältigung als Interpretationsgeschäft. Über die Umkehrung von Begründungspflichten und Rechtfertigungslasten.
In: Leviathan, 24 (1996) 1, S. 109-123.
19. Gewinne und Verluste im Vereinigungsprozeß. Über die Unvermeidlichkeit von Ergebnisambivalenz in Systemwechseln.
In: Alexander Fischer/Günther Heydemann (Hg.): Die politische „Wende“ 1989/90 in Sachsen. Rückblick und Zwischenbilanz. Weimar – Köln – Wien: Böhlau, 1995, S. 253-269.
18. Unschärfen des Totalitarismusbegriffs. Methodologische Bemerkungen zu Carl Joachim Friedrichs Begriff der totalitären Diktatur.
In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 43 (1995) 7, S. 629-641.
Nachdruck in: Eckhard Jesse (Hg.): Totalitarismus im 20. Jahrhundert. Eine Bilanz der internationalen Forschung, 2., erweiterte Auflage. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 1999, S. 305-319.
17. Identifikation mit dem gelebten Leben. Gibt es DDR-Nostalgie in den neuen Bundesländern?
In: Ralf Altenhof/Eckhard Jesse (Hg.): Das wiedervereinigte Deutschland. Zwischenbilanz und Perspektiven. Düsseldorf: Droste, 1995, S. 275-292.
16. Irritationen im deutsch-deutschen Vereinigungsprozeß.
In: Aus Politik und Zeitgeschichte. Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament. B 27/95, S. 3-9.
- Teilnachdruck in: Anton Egner/Bernhard Müller/Rudolf Renz/Martin Vöhringer/Hans-Jürgen Vollmer: Deutschland im Umbruch. Geschichte Deutschlands 1933-1990. Hannover: Schroedel, 1996, S. 199.

15. Freiheit – Solidarität – Verantwortung. Über Integrationsprobleme und Anpassungsschwierigkeiten im Vereinigungsprozeß.
In: Zeitschrift zur politischen Bildung – Eichholz Brief, 32 (1995) 2, S. 97-102.
 14. Gewinne und Verluste im Vereinigungsprozeß. Über die Unvermeidlichkeit von Ergebnisambivalenz in Systemwechseln.
In: Deutschland Archiv, 28 (1995) 4, S. 411-416.
 13. Sinn und Unsinn der „Vergangenheitsbewältigung“.
In: Uwe Backes/Eckard Jesse (Hg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie, 6 (1994), S. 88-111.
 12. Vereinigungsprobleme.
In: Sinn und Form, 46 (1994) 6, S. 877-885.
 11. Schwierigkeiten mit der Demokratie? Politische Denkmuster in den neuen Bundesländern.
In: Kommentare zum Zeitgeschehen aus dem Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung Nr. 2 vom 29. August 1994.
- Nachdruck in: Franz Josef Floren: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Paderborn: Schöningh, 1994, S. 199-204
10. Patriotismus der abstrakten Hoffnung. Über die sklerotische Stabilität des Realsozialismus vor seiner Implosion.
In: Leviathan, 21 (1993) 3, S. 301-311.
 9. Kommandowirtschaft: Ein wissenschaftlicher Erlebnisbericht über Machtverhältnisse, Organisationsstrukturen und Funktionsmechanismen im Kombinat.
In: Leviathan, 21 (1993) 2, S. 174-204.
 8. Gespräch mit Hans Albert.
In: Sinn und Form, 44 (1992) 3, S. 380-390.
 7. Das Prinzip Weiterleben. Ein Versuch zur Beantwortung der Frage: Wie sollen wir leben?
In: Zeitschrift für philosophische Forschung, 45 (1991) 3, S. 347-370.
 6. Der Traum der Intellektuellen. Ein Versuch in therapeutischer Absicht.
In: Sinn und Form, 43 (1991) 3, S. 560-585.
 5. Utopie und Skepsis.
In: Die Weltbühne vom 28. Mai 1991, S. 683-685.
 4. Nachdenken über den Tod.
In: Sinn und Form, 42 (1990) 6, S. 1065-1096.
 3. Misere und Dilemma des realen Sozialismus.
In: Sinn und Form, 42 (1990) 3, S. 555-578.

2. Ausreisemotive – Hypothesen über die Massenflucht aus der DDR.
In: Leviathan, 18 (1990) 1, S. 39-54.
1. Das Ausreise-Phänomen.
In: Sinn und Form, 42 (1990) 1, S. 197-210.

C. Herausgeberschaft

5. Zusammen mit Wolfgang Bialas: Nazi Ideology and Ethics. Newcastle upon Tyne: Cambridge Scholars Publishing, 2014 (= Übersetzung ins Englische von 4).
4. Zusammen mit Wolfgang Bialas: Ideologie und Moral im Nationalsozialismus. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2014.
3. Hannah Arendt weitergedacht. Ein Symposium. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2008.
2. Zusammen mit Thomas Widera: Alliiertes Bombenkrieg. Das Beispiel Dresden. Göttingen: V&R unipress, 2005, 153 S.
1. Zusammen mit Volkmar Kreißig und Erhard Schreiber: Privatisierung und Partizipation. Ein Ost-West-Vergleich (= Arbeitspapiere aus dem Arbeitskreis Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung). Gelsenkirchen 1993.